

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Georg Schlagbauer
Stadtrat
Dr. Reinhold Babor

ANTRAG
16.01.14

Fördermaßnahmen für mehr Elektromobilität in München

Der Stadtrat beschließt, dass E-Fahrzeuge Busspuren benutzen und kostenlos auf öffentlichen Parkplätzen stehen dürfen. Des Weiteren erhalten Mittelstandsbetriebe, die ihre Lieferfahrzeuge auf E-Fahrzeuge umstellen, den Parkausweis für Gewerbebetriebe bzw. den Handwerkerausweis kostenlos, befristet auf fünf Jahre.

Begründung:

Um die Neuanmeldung von E-Fahrzeugen, der Zukunft in der Mobilität, stärker voranzutreiben, ist es notwendig, Anreize dafür zu schaffen, wie es Norwegen äußerst erfolgreich vorzeigt. Mit einem Maßnahmenbündel, das die im Antrag enthaltenen Forderungen beinhaltet, gelang es dem skandinavischen Land, das bisher als Autoland nicht in Erscheinung trat, dem restlichen Europa den Weg hin zu mehr Elektromobilität zu zeigen.

In Norwegen gibt es, prozentual gesehen, die meisten Elektroautos in Europa. Und auch bei den Neuanmeldungen dieser Fahrzeuggattung führt das Land die Statistik an: Im November 2013 wurden 1.434 Elektroautos neu angemeldet – das entspricht 11,9 % aller Neuzulassungen in diesem Monat. Während in Norwegen also bereits 11.000 E-Autos auf den Straßen unterwegs sind (von insgesamt 2,4 Mio.), sind es in der Bundesrepublik gerade einmal 8.000 – von 43 Mio. Fahrzeugen.

Das Ziel der Bundesrepublik, dass im Jahr 2020 eine Mio. batteriebetriebener Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sind, liegt also noch in weiter Ferne. Hier kann München einmal mehr seine herausragende Rolle als innovative Metropole unter Beweis stellen.

Georg Schlagbauer, Stadtrat

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat